



Die bisher größte Umfrage zum Büro von morgen fand auf der Orgatec 2008 in Köln statt.

# Ultima Office

## Das Büro der Zukunft in der Vorstellung von heute

Auf der Orgatec 2008, der internationalen Messe für Büroeinrichtung, hat die bislang größte Marktforschungsaktion zum Thema ‚Büro der Zukunft‘ stattgefunden. An ‚Ultima Office‘ haben über 2.000 Menschen teilgenommen. Das Büro informiert Sie über die wichtigsten Ergebnisse der nun im Ganzen von der Koelnmesse GmbH in Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen Z\_punkt ausgewerteten Studie.

Die Auswertung des kollektiven Think Tanks hat ergeben, dass das Traumbüro der Zukunft so etwas sein könnte wie ein „naturnahes Zugbistro in der Kreativ-Ökonomie“. Darunter ist zu verstehen, dass das ideale Büro der Zukunft einen flexiblen und mobilen Arbeitsort darstellen könnte, der dennoch eine gewisse Planbarkeit der Arbeitszeiten und -tätigkeiten ermöglicht. Zudem soll der Arbeitsplatz sehr offen und kommunikativ sein, mit direktem Zugang zur Natur oder mit vielen Grünpflanzen und sinnlichen Elementen.

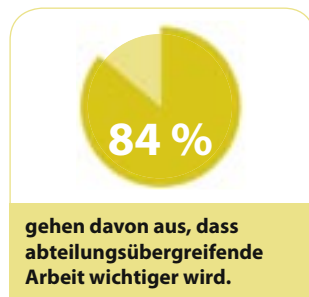
### Mobil, flexibel, teamfähig

Die Befragung, die zu diesen Ergebnissen geführt hat, fand sowohl im Internet als auch auf der Orgatec selbst statt. Sie war in zwei Teile gegliedert: in den so genannten ‚Visionator‘ und in Videostatements. An der strukturierten Befragung ‚The Visionator‘ haben sich rund 1.800 Teilnehmer aus aller Welt beteiligt. Hinsichtlich der Anforderungen, die in Zukunft an Arbeitnehmer gestellt werden, gingen die Befragten von den folgenden Entwicklungen aus: 79 % waren der Meinung, dass sich unsere Arbeitswelt von der Industrie- zu einer kreativen Wissensgesellschaft entwickeln werde und bereits auf dem Weg dorthin sei. Ganze 82 % meinten, dass sich Unternehmen in Zukunft stärker nachhaltigem Wirtschaften und sozialem Engagement verschreiben werden. 53 % der Befragten erwarteten eine Zunahme von flexiblen Arbeitszeiten bei wechselnden Teams, wobei 78 % glaubten, dass Stress und Arbeitsdruck in Zukunft nicht weniger werden.



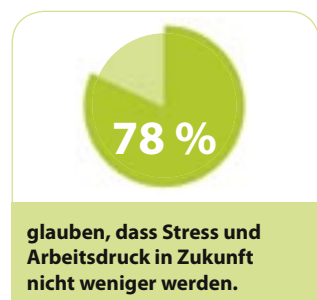
### Unabhängig von Zeit und Ort

Für das Büro der Zukunft bedeutet dies laut den Initiatoren der Studie, dass ein höherer Bedarf für Mehrfachnutzungen von Arbeitsplätzen entsteht, Rückzugsräume zur Stressbewältigung erforderlich sind und die Individualisierung des Arbeitsplatzes durch modulare Lösungen ermöglicht werden sollte. Offenheit und Kooperationsbereitschaft werden sich voraussichtlich zu Schlüsselbegriffen der entstehenden Wissensgesellschaft entwickeln und es gelte, diese glaubhaft nach innen und außen zu kommunizieren. Dabei spiele das Büro eine große Rolle, denn es habe Signalwirkung für Kunden und Mitarbeiter: An den Büroräumen und der Gestaltung der Firmengebäude werde zu erkennen sein, ob Innovationskultur und Nachhaltigkeit tatsächlich gelebt werden. Konkret bedeute dies für die Gestaltung der Büros, dass eine zugleich stilvolle wie demonstrative Verwendung von Recycling-Material kommen könnte, die ein nachhaltiges Design gezielt als Imagefaktor einsetzt. Darüber hinaus könnten Bewegungsmelder oder ähnliche Sensoren überflüssigen Energieverbrauch vermeiden helfen und Grünpflanzen zur Unterstützung von Luftfiltersystemen und der Wasseraufbereitung dienen.



## Natur und Technik in Balance

Mit Blick auf den zu erwartenden Wandel der Tätigkeitsprofile gingen 84 % der Teilnehmer davon aus, dass abteilungsübergreifende Arbeit wichtiger werde. 68 % der Befragten waren der Meinung, dass erfolgreiche Mitarbeiterführung in Zukunft verstärkt Selbstorganisation und Eigenengagement fördern werde. 79 % glaubten, dass dabei auch die Wissensintensität zunehmen werde. Und 36 % der Teilnehmer gingen davon aus, dass sich der vielfältige Medieneinsatz für global arbeitende Teams weiter durchsetzen werde. Für das Büro der Zukunft bedeutet das laut Studie einen wachsenden Bedarf an offenen Bürolösungen für büro- und abteilungsübergreifendes Arbeiten. Zudem sollten mehr Möglichkeiten für das Arbeiten im Wechsel von Sitzen, Stehen und sogar Liegen geschaffen werden, um die Gehirnaktivität zu erhöhen. Außerdem werde in Zukunft multilokales Arbeiten mit Hilfe neuer Medientechnologien für einige Berufsgruppen an Bedeutung gewinnen. Eine Variante des Mobile Office könnten auch Kombinationen aus Fahrzeugen und Büros darstellen, die mehr Flexibilität in einer zugleich vertrauten Umgebung ermöglichen – ähnlich einem Handwerker-Lieferwagen, der mit seinem Equipment von Auftrag zu Auftrag fährt. Ein anderes Beispiel seien spezielle Zug-



## Das Ende der Standardlösungen

Im zweiten Teil der Befragung, unter der Überschrift ‚My Ultima Office‘, formulierten rund 400 Personen ihre ganz individuellen

Zukunftsvisionen in persönlichen Videostatements. Hier wurde besonders oft der Wunsch nach offenen Räumen geäußert. Solche Open Spaces sollten nach Vorstellung der Orgatec-Besucher viele unterschiedliche Zonen wie Arbeitsbereiche, Kommunikations- und Kaffee-Ecken, Sport- oder sogar Schlafbereiche bieten. Auch naturnahe Büros mit vielen Pflanzen, Verbindung zur Natur oder mit Außenbereichen für die Arbeit im Freien stehen auf der Wunschliste weit oben, genauso wie nachhaltige und gesundheitsförderliche Büros. Viele Teilnehmer wünschten sich außerdem Büros mit Wohnzimmeratmosphäre, bei denen Wohlfühlen und Gemütlichkeit groß geschrieben



Der kollektive Think Tank zeichnete ein differenziertes Bild möglicher Zukunftsentwicklungen.

wird. Häufig wurde auch der Wunsch geäußert, dass im Büro intensive Kommunikation genauso wie der Rückzug in die Privatsphäre möglich sein sollte. Hendrik Hund, Vorsitzender des bso Verband Büro-, Sitz- und Objektmöbel, sieht darin ein Zeichen, dass standardisierte Büros alter Prägung mittelfristig ausgedient haben werden. An deren Stelle werden nach seiner Einschätzung „komplexe Bürolandschaften treten, die Unternehmen helfen, den Wettbewerb um die besten Köpfe durch Mitarbeiterbindung und Flexibilität für sich zu entscheiden.“

Mehr Informationen unter [www.orgatec.de](http://www.orgatec.de).

**Klappe auf.  
Klappe zu.  
Einfach.  
Genial.**

Mehr Platz, mehr Sicherheit:  
Monitor und Tastatur  
einfach wegklappen,  
abschließen, fertig.

**Plako**<sup>®</sup>  
02333.9680-0  
[www.plako.de](http://www.plako.de)

Plako liefert Systemkomponenten für die Büromöbelindustrie